

# Fiberseal

## Textile Rauchschutzabschlüsse

Fiberseal-Evolution RS AbP-Nr.: P-3359/128/08-MPA BS

Fiberseal-H

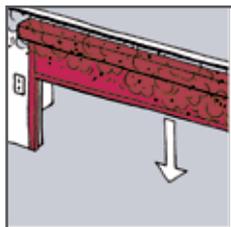


@ [www.stoebich.de](http://www.stoebich.de)  
[info@stoebich.de](mailto:info@stoebich.de)

**STÖBICH**®  
BRANDSCHUTZ

Innovationen für Ihre Sicherheit!

# Schutzkonzepte



## 1. Für Öffnungen in Wänden



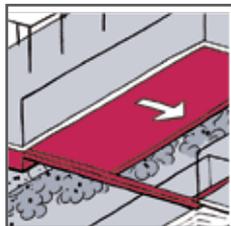
Wie können große Öffnungen in Wänden rauchdicht verschlossen werden, obwohl wenig Platz zur Verfügung steht oder architektonische Anforderungen berücksichtigt werden müssen?



Rauchschutzabschluss Fiberseal-Evolution RS



Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. Wenn zusätzliche Anforderungen bezüglich des Feuerwiderstands bestehen, kann durch Einsatz von Brandschutzgewebe das Schutzziel bis E 120, EW 90 sowie bis EI 120 in Verbindung mit Kompensationsmaßnahmen erreicht werden.



## 2. Für Öffnungen in Decken



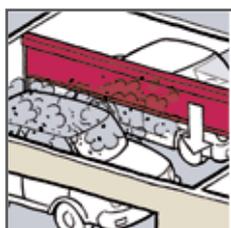
Wie können Öffnungen in Decken, die Brandabschnitte bilden, schutzzielgerecht trotz geringem Platz oder architektonischer Anforderungen rauchdicht verschlossen werden?



Rauchschutzabschluss Fiberseal-H



Zum Einbau dieser automatischen Systeme ist aufgrund der kleinen Bauweise wenig Platz erforderlich und sie lassen sich perfekt an die Architektur anpassen. Zusätzlich geprüft in Anlehnung an DIN EN 1634-3 und DIN EN 1363-1.



## 3. Rauchabschnittsbildung in Tiefgaragen



Wie können große Durchfahrtsöffnungen in Tiefgaragen sicher abgeschottet werden - z. B. Unterteilung von großen Räumen oder bei Ein- und Ausfahrten - unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Platzes im Sturzbereich sowie auch seitlich der Öffnung?



Rauchschutzabschluss Fiberseal-Evolution RS



Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. Wenn zusätzliche Anforderungen bezüglich des Feuerwiderstands bestehen, kann durch Einsatz von Brandschutzgewebe das Schutzziel bis E 120, EW 90 sowie bis EI 120 in Verbindung mit Kompensationsmaßnahmen erreicht werden.



## 4. Automatische Rauchschutzabschlüsse vor Fahrstuhlschächten



Wie lässt sich gewährleisten, dass Rauch nicht über die Fahrstuhlschächte von einer Etage in die andere oder von einem Raum zum anderen durch große Öffnungen übertragen werden kann? Oder wie können große Öffnungen rauchdicht nach DIN 18095 oder EN 1634-3 abgeschottet werden?



Rauchschutzabschluss Fiberseal-Evolution RS



Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. Wenn zusätzliche Anforderungen bezüglich des Feuerwiderstands bestehen, kann durch Einsatz von Brandschutzgewebe das Schutzziel bis E 120, EW 90 sowie bis EI 120 in Verbindung mit Kompensationsmaßnahmen erreicht werden.



## 5. Rauchschutzabschlüsse für Getränke-, Snackautomaten oder Video-Wände



Wie kann im Brandfall die Sicherheit gewährleistet werden, wenn Getränke- oder Snackautomaten in Nischen von Fluren stehen oder Bildschirme in Wände eingebaut sind und somit eine gewisse Brandlast bilden? Muss hierfür ein separat abgetrennter Raum geschaffen werden?



Rauchschutzabschluss Fiberseal-Evolution RS



Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. Wenn zusätzliche Anforderungen bezüglich des Feuerwiderstands bestehen, kann durch Einsatz von Brandschutzgewebe das Schutzziel bis E 120, EW 90 sowie bis EI 120 in Verbindung mit Kompensationsmaßnahmen erreicht werden.



## 6. Rauchschutzabschottung von Schwesternzimmern oder Rezeptionen



Wie kann in diesen Bereichen eine sichere Abschottung erreicht werden, ohne dass die Kommunikation durch Wände gestört wird?



Rauchschutzabschluss Fiberseal-Evolution RS



Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. Wenn zusätzliche Anforderungen bezüglich des Feuerwiderstands bestehen, kann durch Einsatz von Brandschutzgewebe das Schutzziel bis E 120, EW 90 sowie bis EI 120 in Verbindung mit Kompensationsmaßnahmen erreicht werden.



## 7. Abtrennung von gefährdeten Bereichen zwischen Küchen und Kantinen



Kann die Verbindung zwischen diesen Bereichen ohne große Eingrenzungen sicher abgeschottet werden?



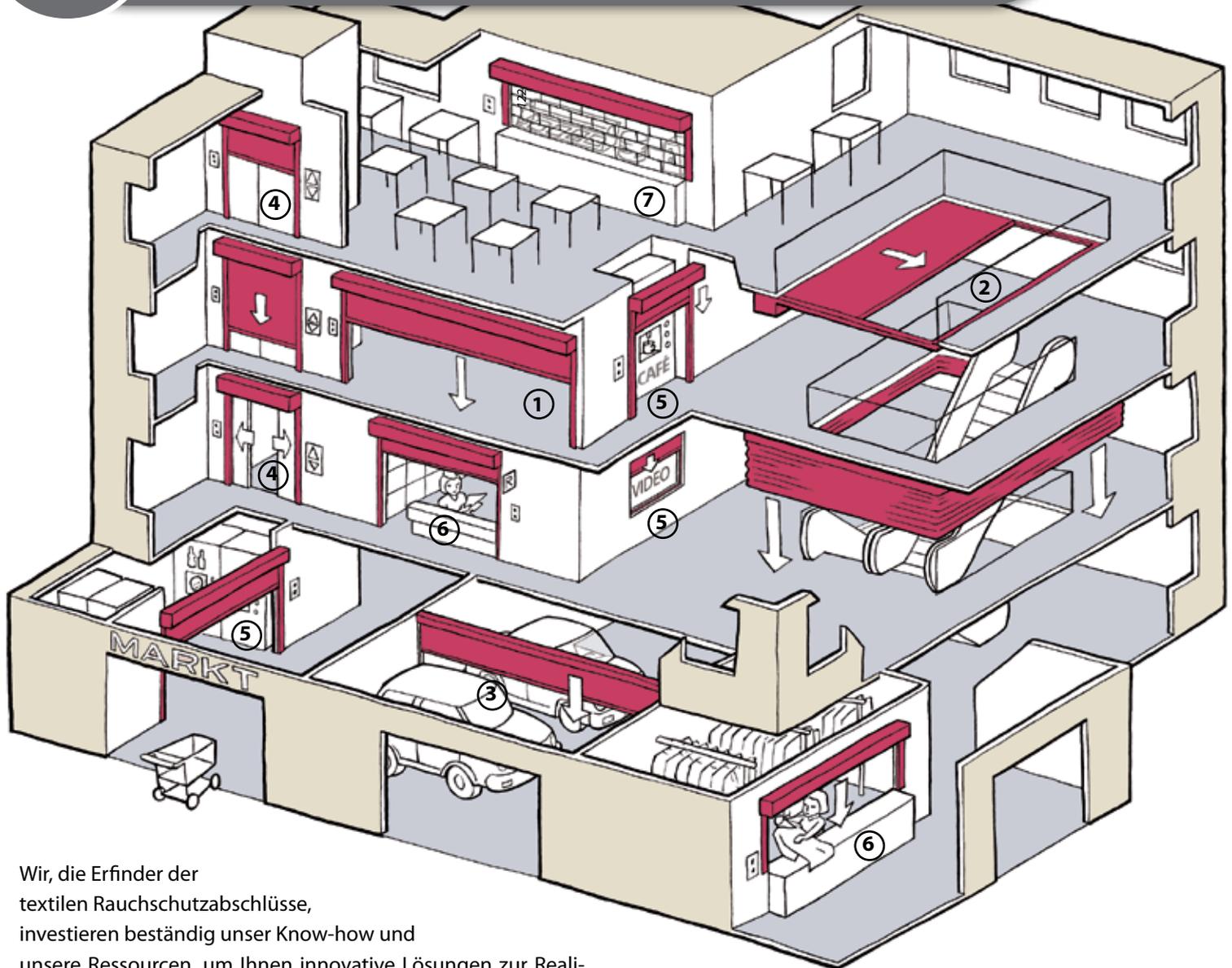
Rauchschutzabschluss Fiberseal-Evolution RS



Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. Wenn zusätzliche Anforderungen bezüglich des Feuerwiderstands bestehen, kann durch Einsatz von Brandschutzgewebe das Schutzziel bis E 120, EW 90 sowie bis EI 120 in Verbindung mit Kompensationsmaßnahmen erreicht werden.

# Rauchschutzabschlüsse, die man nicht sieht!

*Bauen in der Zukunft -  
mit innovativ textilen Abschottungssystemen*



Wir, die Erfinder der textilen Rauchschutzabschlüsse, investieren beständig unser Know-how und unsere Ressourcen, um Ihnen innovative Lösungen zur Realisierung Ihrer schutzzielorientierten Brandschutzkonzepte anzubieten.

Das Ergebnis unserer Arbeit sind bisher 11 Weltneuheiten, die erfolgreich in den internationalen Markt eingeführt wurden. Eine davon ist der textile Rauchschutzabschluss, der in unterschiedlichen Ausführungen und Klassifizierungen zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten im vorbeugenden baulichen Brandschutz erschließt.

Zeitgemäße Schutzkonzepte lassen sich ohne Einschränkungen in Bezug auf architektonische Gestaltung oder Gebäudenutzung realisieren. Unsere fundierte, praktische Erfahrung mit textilen Brandabschottungen wurde in über 15

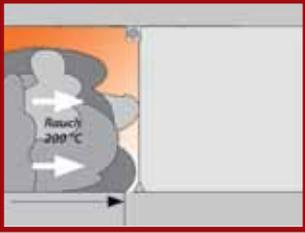
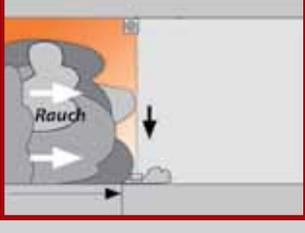
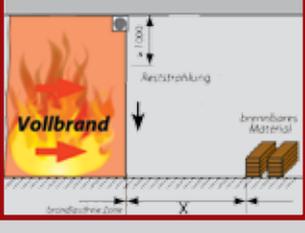
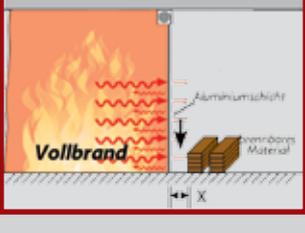
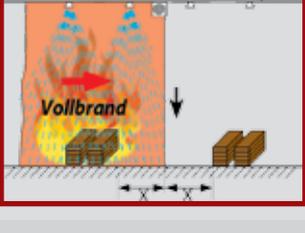
Jahren und in über 100 Brandversuchen sowie in weltweit unzähligen Projekten in den nachfolgenden Branchen erworben:

Altenheime, Autohäuser, Automobilindustrie, Banken, Bürogebäude, Denkmalschutzgebäude, Einkaufszentren, Flughäfen, Hotels, Industrieanlagen, Kantinen, Kindertagesstätten, Kinos, Krankenhäuser, Möbelhäuser, Museen, Nahrungsmittelindustrie, öffentliche Gebäude, Parkhäuser, Rathäuser, Schulen, Schulungszentren, Supermärkte, Theater, Tiefgaragen, Universitäten, Versicherungsgebäude, Wohn- und Geschäftshäuser...

# Schutzziele/Klassifikationen

Der Ersteller des Brandschutznachweises ist angehalten, unter Beachtung der technischen Baubestimmungen die allgemeinen Schutzziele (siehe MBO 2002 §3(1)) und die brandschutztechnischen Schutzziele (siehe MBO 2002 §15) zu erreichen. Von den technischen Baubestimmungen kann abgewichen werden, wenn mit einer anderen Lösung (z.B. einem Brandschutzvorhang, ggf. in Verbindung mit Kompensationsmaßnahmen) im gleichen Maße die Schutzziele umgesetzt werden (siehe MBO 2001 §3(3)).

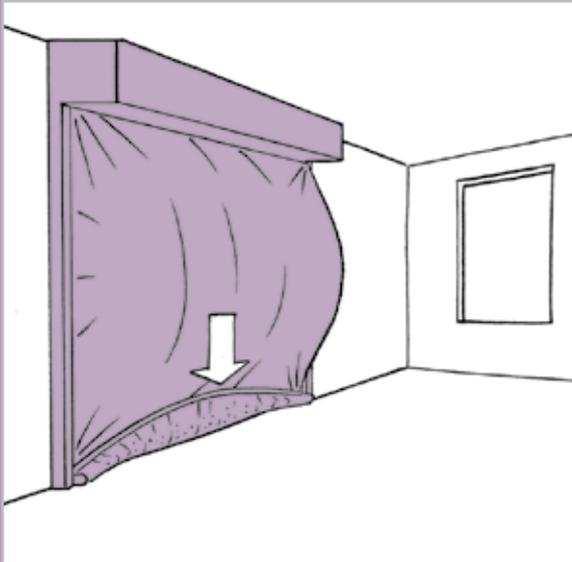
Die nachstehende Tabelle beschreibt, welche Schutzziele (nicht Klassifizierungen), die konventionell unter Beachtung der technischen Baubestimmungen erreicht werden (angegebene Klassifizierungen nach DIN EN 13501 Teil 2, geprüft nach DIN EN 1634 Teil 1), alternativ durch den Einbau eines textilen Brandschutzsystems umgesetzt werden können.

	Klassifizierung	Definition der Leistung	Produkt	Nachweise (Prüfungen nach DIN EN 1363-1, DIN EN 1634-1/-3 und DIN 18095-3 DIN EN 14600, Dauerfunktionstest)
	RS	Rauchdichter Abschluss geprüft nach DIN 18095-3  Max.Leckage: 50 m³/h des gesamten Systems bei Raumtemperatur (RT) und bis 200°C, bei 50 Pa Unter- oder Überdruck	Fiberseal-Evolution RS RS-1-Tor	<b>System:</b> AbP: P-3359/128/08-MPA BS  <b>Gewebe:</b> Protex Ecotex Heliotex  Prüfbericht in Anlehnung an DIN EN 1634-3 bei horizontalen Systemen
	S <sub>200</sub>	Rauchdichter Abschluss geprüft nach DIN EN 1634-3 in Verbindung mit DIN 13501-2  Max.Leckage: 20 m³/h des gesamten Systems bei Raumtemperatur (RT) und bis 200°C, bei 50 Pa Unter- oder Überdruck	Fiberseal-H	<b>Gewebe:</b> Protex: PB 3286-0926 Ecotex: PB 3101/351/10 Heliotex: PB 3471/103/10  Prüfbericht in Anlehnung an DIN EN 1634-3 bei horizontalen Systemen
	S <sub>s</sub>	Rauchdichter Abschluss geprüft nach DIN EN 1634-3 in Verbindung mit DIN 13501-2  Max.Leckage: 3 m³/h je lfd. Meter Fugenlänge (ohne Bodenabdichtung) bei Raumtemperatur (RT), bei 25 Pa Unter- oder Überdruck	Fiberseal-H	<b>Gewebe:</b> Protex: PB 3286-0926 Ecotex: PB 3101/351/10 Heliotex: PB 3471/103/10  Prüfbericht in Anlehnung an DIN EN 1634-3 bei horizontalen Systemen
	E	Raumabschluss ist die Behinderung des Flammen- und Brandgasdurchtritts.  (Das Schutzziel EW kann durch eine brandlastfreie Zone erreicht werden: Schutzziel EW 30: x = 1.000 mm)	Fiberseal-Evolution RS E120/W30 (RS-1-Tor mit Raumabschluss)	<b>System:</b> AbP: P-3359/128/08-MPA BS  <b>Gewebe:</b> Protex Ecotex Heliotex  in Verbindung mit Untersuchungsbericht UB III/06-15
	EW teilwärmegedämmend	Raumabschluss mit Begrenzung des Strahlungsdurchtritts Strahlungsbegrenzung ist die Eigenschaft, die Brandübertragung durch abgestrahlte Wärme auf angrenzende Materialien zu reduzieren.  (Das Schutzziel EI kann durch eine brandlastfreie Zone erreicht werden: Schutzziel EI 30: x = 200 mm Schutzziel EI 60: x = 300 mm Schutzziel EI 90: x = 500 mm)	Fiberseal-Evolution RS E120/W90 (RS-1-Tor mit Raumabschluss und Teilwärmegedämmung)	<b>System:</b> AbP: P-3359/128/08-MPA BS  <b>Gewebe:</b> Protex Ecotex Heliotex  in Verbindung mit Untersuchungsbericht UB III/06-15 UB III/B-08-012
	E mit Sprinklereinsatz	Wärmegedämmung unter Brandeinwirkung mit verdichtetem Sprinklerschutz Die Wärmegedämmung ist die Fähigkeit, die Brandübertragung durch Wärme zu verhindern. Die Übertragung muss so begrenzt sein, dass weder die vom Feuer abgewandte Oberfläche noch Materialien in der Nähe dieser Oberfläche entzündet und Personen geschützt werden.  x = 200 – 500 mm je nach Umfeld	Fiberseal-Evolution RS E120/W30 (RS-1-Tor mit Raumabschluss und sprinklergestützter Wärmegedämmung)	<b>System:</b> AbP: P-3359/128/08-MPA BS  <b>Gewebe:</b> Protex Ecotex Heliotex  in Verbindung mit Untersuchungsbericht UB III/06-15 UB III/B-08-012 08062416 IBS

# Fiberseal-RS

Der dichte Rauchschutzabschluss mit der Klassifikation bei hohen Drücken und 200°C Rauchtemperatur

RS



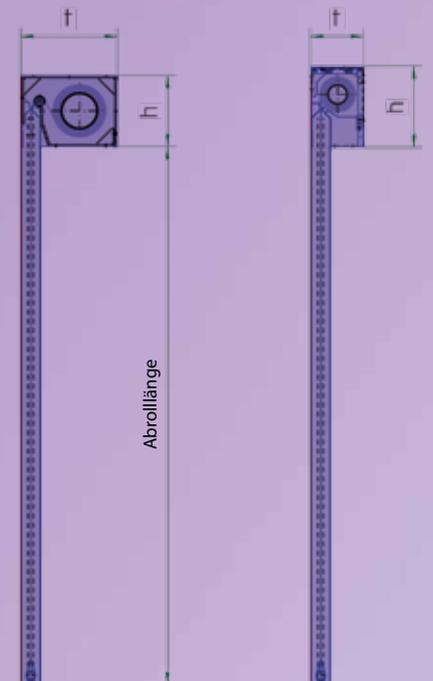
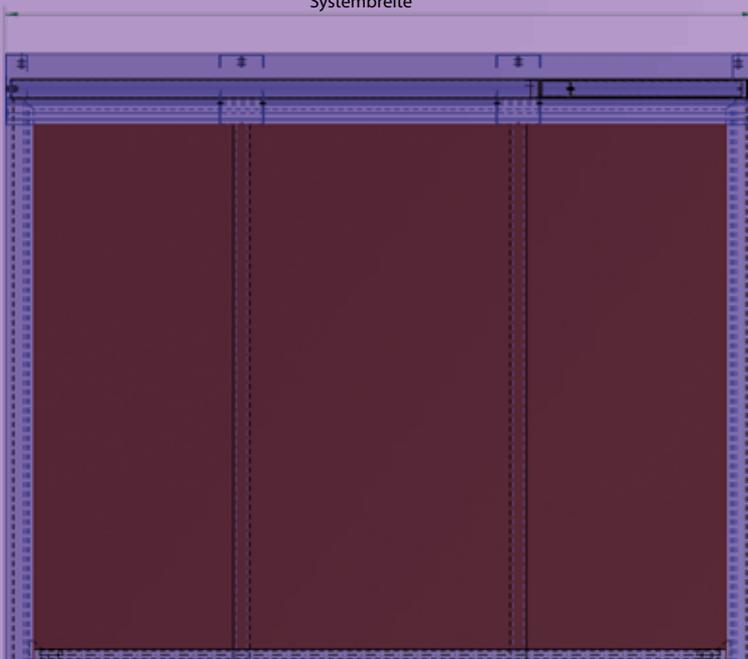
## Systembeschreibung für Fiberseal-Evolution RS

- Geprüft nach DIN 18095-3 bzw. DIN EN 1634-3 – max. Leckage von 50 m<sup>3</sup>/h des gesamten Systems bis 200°C und bei 50 Pa – und Feuerwiderstandsprüfung nach DIN EN 1634-1
- Maximale zugelassene Abmessungen, entsprechend den AbP 7 m x 4,5 m
- Technisch machbar in großen Abmessungen auf Anfrage
- Elastische, hocheffiziente Bodenabdichtung, dadurch sind große Unebenheiten (z. B. bis 30 mm innerhalb 1 m) sicher abdichtbar, Ausgleich der Anhebung der Abschlussleisten unter Druckbelastung
- Passives Dichtungssystem ohne brennbare Bestandteile und Zusatzausstattungen (z.B. Kompressor)
- Zusätzliche Schutzziele durch Einsatz von Brandschutz-Gewebe in Verbindung mit Kompensationsmaßnahmen
- Silikonfreie Ausführung lieferbar
- Stromloses Schließen durch Schwerkraft - Gravity-Fail-Safe
- Schließbereichsüberwachung
- Feuerwiderstandsprüfung über 90 Minuten nach DIN EN 1634-1

Gewebe	Systembreite	Abrolllänge	t (mm)	h (mm)	Gehäuse
Protex 600 S / Ecotex 1100 2S	< 10 m	≤ 6 m	350	260	Standard
Protex 600 S / Ecotex 1100 2S	< 5 m	≤ 4,5 m	285	200	Sonder
Protex 600 S / Ecotex 1100 2S	< 3,5 m	≤ 3,5 m	190	290	Sonder
Protex 600 S / Ecotex 1100 2S	< 7 m	≤ 5 m	290	360	Sonder
Heliotex EW 90	< 7 m	≤ 3,2 m	350	260	Standard
Heliotex EW 90	< 5 m	≤ 2,5 m	285	200	Sonder
Heliotex EW 90	< 3,5 m	≤ 2 m	190	290	Sonder
Heliotex EW 90	< 6 m	≤ 3 m	290	360	Sonder

Gehäuse 285 x 200 mm  
ausschließlich für Deckenmontage

Systembreite



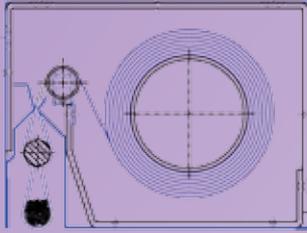
Standardgehäuse

Sondergehäuse

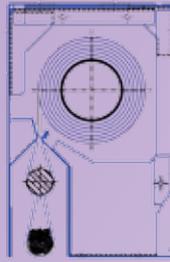
**STÖBIG**  
BRANDSCHUTZ



## Auswahl von Gehäusen



Standardgehäuse



Sondergehäuse

## Abschlussleisten

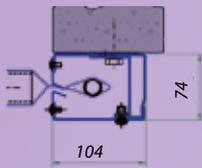


Standard

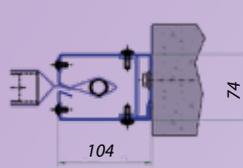


mit Sicherheitskontaktleiste

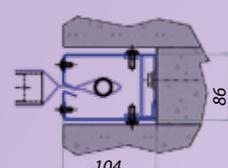
## Anbau von Führungsschienen



Einbau auf der Wand

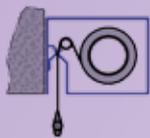


Einbau in der Laibung

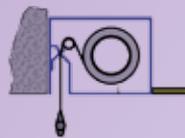


Einbau in der Nische

## Einbauvarianten



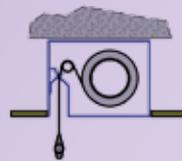
Anbau des Wickelgehäuses an der Wand



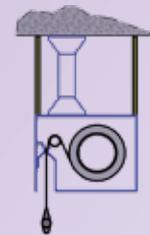
Anbau des Wickelgehäuses an der Wand, Unterdecke schließt einseitig am Gehäuse an



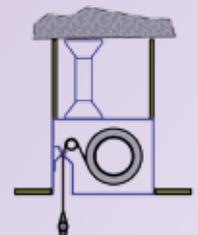
Anbau des Wickelgehäuses direkt an der Decke



Anbau des Wickelgehäuses direkt an der Decke, Unterdecke schließt beidseitig am Gehäuse an



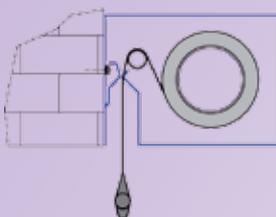
Anbau des Wickelgehäuses über Abhängung an der Decke



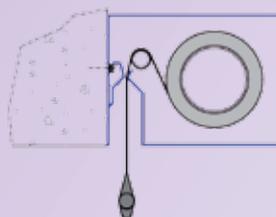
Anbau des Wickelgehäuses über Abhängung an der Decke, Unterdecke schließt beidseitig am Gehäuse an, ohne Feuerschutz

## Befestigungsvarianten

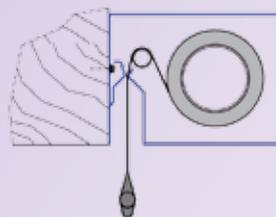
Befestigung am Mauerwerk



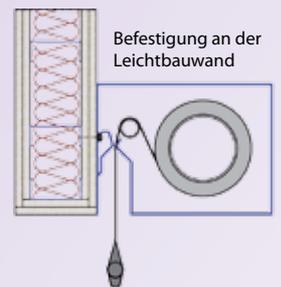
Befestigung am Beton



Befestigung am Holz



Befestigung an der Leichtbauwand

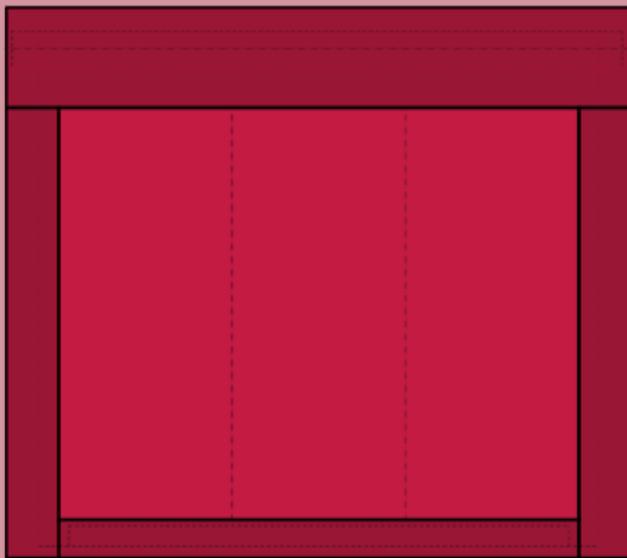
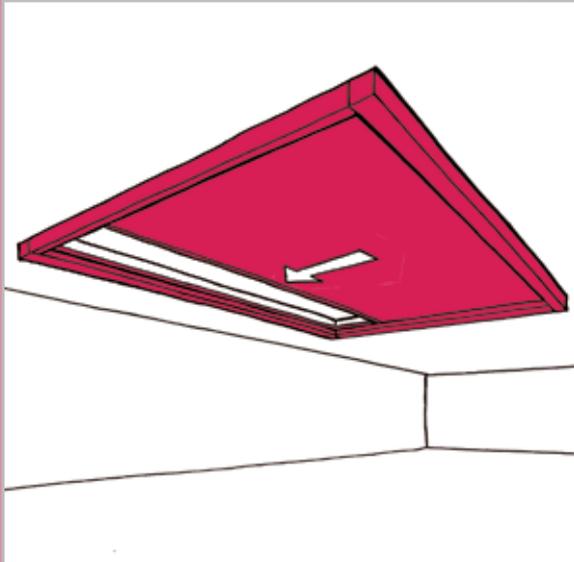


# Fiberseal-H

Der **H**orizontale Rauchschutzabschluss für Deckendurchbrüche

## Systembeschreibung für Fiberseal-H

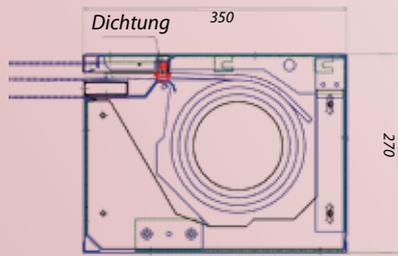
- Geprüft in Anlehnung an DIN EN 1634-3 bzw. DIN 18095-3
- Spannseile im Abstand von 1,5 m bei großen Abmessungen sowie für Druckbelastung bei Bränden
- Geprüfte Abmessung: 3.000 x 2.488 mm
- Technisch machbar in großen Abmessungen auf Anfrage



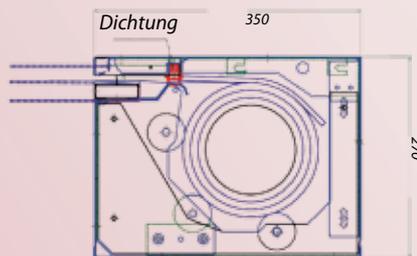
Lichte Breite	Abrolllänge	a (mm)	b (mm)	h (mm)	t (mm)
3.000 mm	2.488 mm	270	355	270	350



## Auswahl von Wickelgehäusen

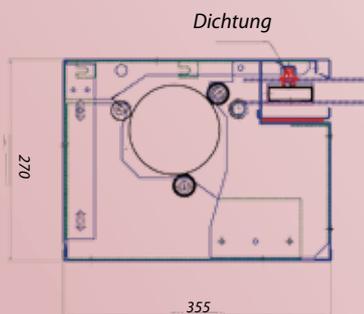


Feste Lagerung

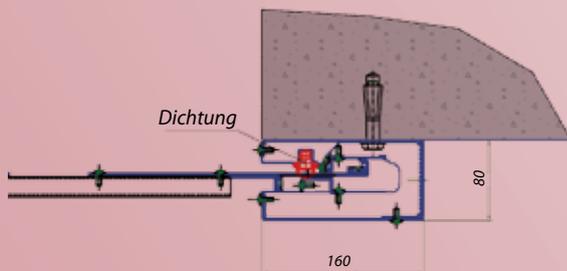


Schwimmende Lagerung

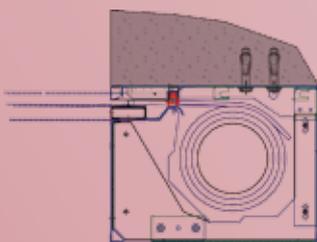
## Einlaufgehäuse + Abschlussleiste



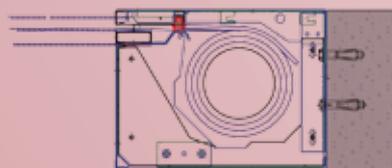
## Führungsschiene



## Einbauvarianten



Einbau unter der Decke



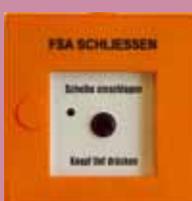
Einbau in der Deckenöffnung



# Feststellanlage mit bauaufsichtlicher Zulassung

 Wird der Fiberseal als selbstschließender Raumabschluss verwendet, muss er gemäß der **Richtlinie für Feststellanlagen** (Fassung Oktober 1988) mit einer allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Feststellanlage betrieben werden. Welche Komponenten gehören zu einer baurechtlich vorgeschriebenen Feststellanlage?

 Die Stöbich Steuerungen vom Typ RZ haben **alle erforderlichen Komponenten** und diese sind alle in der Zulassung enthalten.

Auslösvorrichtung + Energieversorgung	Branderkennungselemente	Feststellvorrichtung	Handtaster
 <p>RZ 7/BMZ 2/NT24 RZ 8</p>	 <p>Insgesamt 41 Typen diverser Hersteller</p>	 <p>(siehe Abbildung unten)</p> <p>Insgesamt 117 Typen diverser Hersteller</p>	 <p>Alle Typen gemäß der „Richtlinien für Feststellanlagen“</p>

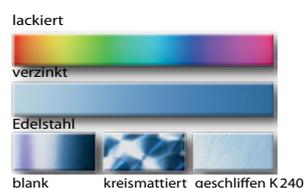
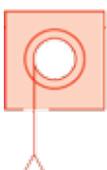
 Die VdS-geprüften Stöbich Steuerungen sind **bauaufsichtlich zugelassen**.  
RZ 8 FA: Z-6.5-1872  
RZ 7 BT: Z-6.5-2011 mit VdS-geprüftem Personenschutz

# Rohrmotor Typ Gravigen Stöbich



Intelligente elektronische Wegsensorik	Patentierter Fail-Safe - Schließung Typ Gravigen	Zertifizierte VdS überwachte Feststellvorrichtung	230 VAC Antriebsmotor mit Getriebe
--	--	---	------------------------------------

# Design für Metallteile



# Stöbich – Innovationen für Ihre Sicherheit

Stöbich Brandschutz hat sich seit 1980 sowohl zum weltweiten Marktführer bei Förderanlagenabschlüssen entwickelt, als auch zum internationalen Trendsetter im Bereich des textilen Brandschutzes.

Das durch die immense Anzahl ausgeführter Projekte und Brandversuche gewachsene Know-how sowie die erprobte konstruktive Kompetenz machen Stöbich zum Brandschutz-Spezialisten mit breiter Produktpalette und umfassendem Dienstleistungsangebot.

Elf Weltneuheiten und zahlreiche Auszeichnungen sind Ausdruck für innovativ-kundenorientierte Produktgestaltung und rationelle Prozessbeherrschung.

Vier Niederlassungen und eine große Anzahl nationaler und internationaler Vertretungen ermöglichen unmittelbare Präsenz und Kundennähe in allen Projektstadien.



Niederlassung Nord • Pracherstieg 6 • 38644 Goslar



Niederlassung Süd • Gewerbehof 8 • 73441 Bopfingen

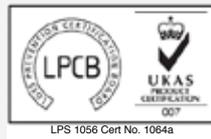


Niederlassung Ost • Geltestraße 12 • 06188 Landsberg OT Queis



Niederlassung West • Max-Planck-Straße 13 • 59423 Unna

## Geprüfte Qualität



## Mehr Infos (Video, CD oder Internet)

[www.stoebich.de](http://www.stoebich.de)  
[info@stoebich.de](mailto:info@stoebich.de)



## Einige unserer Auszeichnungen und Innovationspreise



Lexikon der deutschen Weltmarktführer



TOP 100 Top-Innovator 2015



Brandschutz des Jahres 2011 von FeuerTRUTZ



GIT Sicherheit Award 2015



Deutsche Innovationspreise „Architektur + Bauwesen“ 2002, 2011 und 2015

**Niederlassung Nord/Zentrale**  
Stöbich Brandschutz GmbH  
Pracherstieg 6  
38644 Goslar  
Telefon (05321) 5708-19  
Telefax (05321) 5708-88

**Niederlassung Süd**  
Stöbich Brandschutz GmbH  
Gewerbehof 8  
73441 Bopfingen  
Telefon (07362) 9614-0  
Telefax (07362) 9614-50

### Internationale Vertriebspartner bzw. Niederlassungen

- Argentinien
- Irland
- Neuseeland
- Australien
- Island
- Niederlande
- Bahrain
- Israel
- Norwegen
- Belgien
- Italien
- Österreich
- Brasilien
- Kanada
- Paraguay
- Polen
- Bulgarien
- Kasachstan
- Portugal
- Chile
- Katar
- Rumänien
- China
- Kolumbien
- Russland
- Dänemark
- Kroatien
- Saudi Arabien
- Estland
- Lettland
- Schweden
- Finnland
- Liechtenstein
- Schweiz
- Frankreich
- Litauen
- Serbien und Montenegro
- Griechenland
- Luxemburg
- Singapur
- Großbritannien
- Malaysia
- Slowakei
- Hongkong
- Mazedonien (FYROM)
- Indien
- Slowakei

**Niederlassung Ost**  
Stöbich Brandschutz GmbH  
Geltestraße 12  
06188 Landsberg OT Queis  
Telefon (034602) 552-0  
Telefax (034602) 552-50

**Niederlassung West**  
Stöbich Brandschutz GmbH  
Max-Planck-Straße 13  
59423 Unna  
Telefon (02303) 98689-17  
Telefax (02303) 98689-50